Amtsblatt zur Tmwcher Zeitung.

K«-. 2»9.

Donnerstag den 3sb. Dezember

»858.

Z. 698. a (I) ' Nr. 74N. Kundmachuttst

Zufolge h. Finanz-Ministerial-Erlasses vom 21. Dezember d. I., Z. 6415 M N., wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auch die Umwandlung jenes Theiles der Landesschuld von Kram, welcher mit den, von der vormaligen französischen Regierung herrührenden Transferts oder Reskriptionen bedeckt ist, in 5"/<, Staatssckuldvcrschreibungen öst W. unter den,, mit dem h, Finanz-Ministerial-(3rlasse vom 2tt. Oktober d. I.. Z, 5, ^^M ^ bezeichneten Modalitaten keinem Anstande unterliege. Unter den, in dem ebenbezogenen Erlasse als zur Konvertirung geeigneten »Obligationen der Landesschuld von Krain« sind sonach auch die erwähnten Transferts und Reskriptionen begriffen.

K. k. Steuerdircktion Laibach am 27. Dezember 1858.

Nr. N021 Z. «94. a (2) tziizitatious - Kundmachung.

Zu Folge Mittheilung der löblichen priv. österr. Nationalbank in Wien vom Itt. November 1858, Z. 94W St. G., wird im Grunde der Beistimmung Sr. Exzellenz des Herrn Finanz-Ministers der zur Staatsdomäne Lack in Krain gehörige Forst Bleg as im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden

Dieser Staatsforst Blegas liegt im politischen Bezirke Lack in Krain, umfaßt in den vier Stcuergemeinden: Salimlog, Leäkouca, St. Nikolai und Scornarovan die Parzellen 836, 83?«i, 837b, 838, 81N 8,5, ,276, «8« und 826, welche ein zusammenhänoes Ganze mit einem Katastral-Flächenmaße von 1884 östr. Joch IW4 lüKlftr. bilden, wooon auf Hochwald I?A> Joch 266 ^ Klftr., auf Wiesen u. Wcidcn II^loch 879 IIj Klftr., auf Oedungen . . I loch ik W^Klftr.,

zusammen obige 1884 Joch I W i ^ Klftr.

Der Katastral-Reinertrag beträgt 199 ft, ^^ kr. 33. 3^ ;

die jährlichen I. f Steuern sammt Gemeinde-Zuschlägen 65, fl. l, ^ kr. B. W.

Die Versteigerung wird unter Vorbehalt der höhern Genehmigung des Resultates bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Laibach am U>. Februar 1859 Vormittags 10 Uhr stattfinden, und als Ausrufsprets der Betrag von 8MW fi. C, M., d. i. 84tt0 st. öst. W. angenommen werden.

Hiebet werden auch schriftliche versiegelte Anbote (Offerte) und zwar bis 5. Februar i«'>9 bei der priu. österr. Nationalbank in Wien und bis 9. Februar «859 Mittags bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Laibach angenom-

Vor Beginn der mündlichen Feilbietung hat Jeder, der sich daran betheiligen will, einen dem zehnten Theile des Ausrufpreises gleichkommenden Betrag als Vadium zuHanden der Vcrsteigerungs-KomnMon bar, oder in öffentlichen, auf Ueberbringer lautenden österr. Staatspapieren, welche letztere jedoch nur um 2°/,, unter dem Wiener-Tageskurse angenommen werden, zu erlegen, und die Feilbietungöbedingungen zum Beweise, daß er sie kenne und sich denselben unbedingt Z7^23Itt.""2^(2) unterziehe, zu unterfertigen. Die schriftlichen Offerte müssen mit einer Stcmpelmarke von 3 « kr. ö. W. und mit dem N>"/« Angelde verschen, mit dem Tauf- und Familien-Namen dcö Offerenten, dann Charakter und Wohnort desselben unterfertiget, und es muß in denselben das bestimmte 'Anbot in Ziffern und Buchstaben in öst. Währung ausgedrückt scin. Auch dürfen die

Offerte keine, mit den Verkaufsbedingungen nicht im Einklänge stehende Klausel, sondem sie müssen vielmehr die Erklärung enthalten, daß der Offrrent diese Verkaufsbedingungen genau kenne, und sich denselben in allen Beziehungen unbedingt unterwerfe.

Zum Ankaufe wird Jedermann zugelassen. dcr Hierlandes Realitäten zu besitzen verechti-

Wer für einen Dritten ein Anbot machen will, hat seine rechtsförmlich für diesen Akt ausgestellte, gerichtlich oder notariell legalisirte Vollmacht beizubringen.

Der Forst Bleg as wird übrigens wie er liegt und steht veräußert.

Es übernimmt daher das h.Domainen-Aerar keine wie immer geartete Haftung für das angegebene Flächenmaß, oder das Erträgniß desselben, oder die darauf haftenden Dienstbarkeiten der Holz-, Weide- und Streu-Servitut.

Belangend den Umfang derjenigen auf diesem Staatsforstc haftenden Servitutslasten, welche von Seite der Reichsdomaine Lack bei dcr k. k, Grundlastcn-Ablösungs- und Neguilirungs-Landes-Kommission in Laibach bereits angemeldet worden sind, gibt die bel der Finanz-Bezirks-Direktion in Laibach erliegende Beschreibung dieses Waldes, welche jedem Kauflustigen zur Einsichtnahme offen steht, die Aufklärung, ohne daß jedoch für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Servituten - Anmeldungsoperatc eingestanden wird. Daselbst so wie beim k. k. Verwaltungsamte dcr Staatsdomaine Lack erliegen nebst dieser Beschreibung die Verkaufsbcdingungen und die bezüglichen Schätz zungsprotokolle zu Jedermanns Einsicht bereit. nen militärpstlichtige Individuen, als:

'Während der Dauer der mündlichen Versteigerung werden schriftliche Offerte nicht mehr zugelassen, so wie auch nach dem Abschlüsse der Feilbietungs-Verhandlung kein mündlicher Anbot mehr angenommen wird.

K. k. Finanz-Bezirks-Direktion Laibach am 21. Dezember 1858.

Z. 235,8. ^"Nr7tt316 Gdikt.

Im Nachhange zum dießämtlichen Edikte vom b. Oktober I. I., Z 5<)5'<t, betreffend die Exekutionsführung des Mathias Klemenz zuTuzhna, als Zessionärs derMaria Pototschnig und des Martin Klemcnz, dann als Machthaber des Florian und Jakob Klemenz, dann der Helena und Agnes Klemcnz, durch Herrn Dr. Rack, gegen Herrn Anton Klemcntschitsch, als Vormund der minderj. Andreas Popofsky'schen Kinder und Erben und Herrn Dr. Rudolf, Kurator der verstorbenen Frau Luzia Popofsky rücksichtlich deren Erben, pl)w. 8W fl. CM. n. 8. o. - wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der auf heute angeordneten ersten Fcilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, zu der zweiten auf den 20. Dezember I. I, angeordneten Fcilbicttmgstagsatzung geschritten werden wird.

Laibach am 27. November 1858. Nr. twl3

Da auch zur zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschien, so hat es bei der dritten auf den 17. 'Jänner !859 um N) Uhr früh angeordneten Fcilbietung zu verbleiben. K. k. Landesgericht Laibach am 28 Dezember 1858.

V . V Nr^«586^

Von dem k k. Landesgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Babnig, vul^o Mersetnik und seinen unbekannten Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Ediktes erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Zhamcrnig aus Rosenbach, die Klage auf Anerkennung des Eigenthums bezüg-

lich des im Grundbuche der D. R. O. Kommenda Lalbach «uli Mappa-Nr. II. vorkommenden, in der Steuergemeinde Gradischa liegenden Ackers und Wiese Kitöu^s eingebracht, worüber zur Verhandlung die Tagsatzung auf den 14. März k I. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und weil selbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advokaten Dr. Ovjiazh als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dessen werden die Geklagten zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rcchtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt Im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumefscn haben werden.

Von dem k. k, Landesgerichte Laibach den II, Dezember 1858.

Z «82. « (3) Nr. 1334. Edikt.

Vom k. k. Bezirksamte Kraindurg werden nachstehende, lichuss der Milla'rstellung pi'o 185s vom Lose gelroffme, bis nun noch nicht erschie«

Post-Nr. der Wldmungöliste 18 I, Johann Birgesch, von Dworje, HZ. Nr. 20, OrtSgemeinde Znklach, Gcb. Jahr 1837. - Post'Nr. der Widmungsliste 347, Mathias Pegam, von Krainburg, Ortsg. Kiainbutg, Geb. I. 1837. Post«Nr, d^rWidmungsliste 16. Anton Krisch« ner, von Strasisch, Hs. 117, Ortsg. Strasisch, Geb. I. 1832, vorgeladen, binnen 2 Monaten um so gewisser sich hieramts zu melden, oder sonst ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, als sie im Wütigen als Reklutirungöfiuchtlinge behandelt werden.

K. k, Bezirksamt Krainkurg am 17. Dezember 1858.

Z. «95. « (2) Nr. 236»! Konkurs - Ausschreibung.

An dem k, k. achtklassigen Gymnasium in La,bdch ist durch den am 25. Oktober d, I. erfolgttn Tod des Wellpriesterö Anton Globozhnik das Lehramt deö Rell^ionSlfhrerß und Erhörte turs, mit dem Gchaltt jährlicher Neunhunoert fünf und vierzig Gulden österr. Währung und dem Rcchte del nolmalmaßigen Vorrückung auf die höhere GchaUbslkfe, nebst dem Ansprüche auf Dezettnal-Zulagen und Ruhegehalt, m Erlediguug gekommen, und cö wilt» zur Wisdelliesetzulig deSsslden am !5. März 1659 bei dem - fürsldlschöfiichen Ordinariate Laibach die schriftliche Konkursprüsung stattfinden, am Tage darauf aber auch von jedem Konkurrenten ein mündlicher Vortrug ^ über einen selbstgewählten Gegenstand abschalten werden.

Diejenigen PricIIer, welche diser Konkursprü» sung sich zu unterziehen gedenken, had »n sich da« her am Voltage der schriftlichen Konkursprüfung, oder auch früher m der für st bischöflichen Ordiua« riatskanzlei zu melden, dolt die mit dem Taufscheine und mit d'n Zeugnissen über ihre Mora? Iltäc, Studien und allsälligen bisherigen Dienstler stungen dokumentirten Bittgesuche zu übergeben, dann am odbesagten Tage rechtzeitig zu der Kon« klnßprüfung zu erscheinen,

Fülstbischo'stichrL Ordinariat Lai'vach den 2». Dezember 185«.

Z. 2303. (2)

Nr. 3407. Edikt

Von dem k. k. Bezilköamte Treffen, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Gollob von Reskure, durch dessen Machthaber Georg Binder von Langenacker. gegen Franz Barle von Kukenberg, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 7. August »857, Z. ,898, schuldigen 205 fl. 3l kr. öst. W. o. ». o, in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich «ul, Urb. Nr. 22 des Rai neramtes voikommenden Ganzhube zu Kulcnberg Konsk, Nr. 2, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von »255 fl. 10 oft, W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbletungstagsatzungen auf den 22. Jänner, auf den 22. Februar und auf den 22. März 1859, jedesmal Vormittags UM II cl in der Gcrichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerts an den Meistbietende» hiüt^ngeglden weroe.

Das Schätzungsprolokoll, der Grundbuchsex trakt und die ^izitationsdeoingniffc können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amlsstunde» ein' gesehen werden.

Treffen am 9, Dezember 1858,

Z. 2304. Nr. 3423 Edikt.

Vom k. k. Bezirksamte Treffen, als Gencht, wurden zur Vornahme d.r vom hohen k. f. Landes gerichte Leiblich In der Exekutionssache tes Herrn Ignaz v Kle>nm<!yl, Vormui^d des mindj. Foedrich v Födianspeig, durch H^rrn Dr. Ovjiazh, gegen Franz Kuß von Werj^nzhe, nelo aus dem Vergleiche doo 11. Jänner ! 857, Z. 316, schuldiger 1 > 0 fi. EM e. 8. «., mit Gescheide vom 26. November d. I, Z. »878«, bewilligten exekutiven öffentlichen s^eiPeigtrung drr dem Lctztern pchörigen , im Gruxdbuche oer Herr schaft Treffen suli Reklif. Nr. »4 vorkommenden Huvre^litat, im Schatzungswerlhe von 724 fi. 94 kr öst. W., die Termine auf den 24. Jänner, auf den 24. Februar und auf den 24. März «859, jedesmal Vormittags < I Uhr in der Amtskanzlei mit dem An hange anberaumt, daß die Realität bei der dritte» Feiloietung auch unter dem Schätzungswcrlhe hint angegeben werte.

Das Schä'tzungsprotokoll, der Grundbuchscxtrakt und die Lizitationsbedingniffe liegen hieramts zur Einsicht vor.

K. k. Bezirksamt Treffen, als Gericht, am 14. Dezember 1858.

g. 2305. (2)

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Ge.

richt, wird hiemit bekannt gemacht:

Es fei über Ansuchrn des Michael Paulizh von Weisach, gegen Johann Supan von Tupalitscd, die Relizitation der von dcm Letztern erstandenen zu Tupalitsch liegenden, im Grundbuche der Psarrhossgült Stein 8, li Urd Nr. 213' vorkommenden, gerichtlich auf 546 fi. geschätzten Kaischenrcaliläc, wegen nicht zugehaltenen Lizitationsbeolngniffen, auf Gelahr und Kosten des Erstehers bewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Tagsatzung aus den 24. Jänner »859, früh 9 Uhr Hieramts an

Das SätzungZprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingniffe erliegen hieramts zur Einsicht.

Krainbulg am 17. November 1858.

Z. 2306. (I) Nr. 4534.

Edikt

Mit Bezug auf das dießseitige Edikt vom 24 August d. I. Z. 3131, wird bekannt gemacht, daß zu der in der Exekutionsfache des Matthaus Pollak von Ncumarktl, gegen Kanzian PoUat von Kral«, burg, peto. 200 fi. e. 8. c, auf heute angeordneten elften Tagsatznng zur exekutiven Feilbietung des gegner'schen Hauses in der Savevorstadt zu Krainburg sich keine Kauflustigen gemeldet haben, daher zu der auf den «5. Jänner »859 angeordneten zwei ten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am »7. Dezember »858.

""Nr 345^ ZI"23077 12) Edikt.

Von dem k. k. Vezirksamte R<'dmannsdorf, als

Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Anna Wikmer, durch Herrn Dr, Franz Strafella von Pettau, gegen Lorenz Globozhnik, Erstehender Johanna Blaschitz'schen Realität, wegen nicht zugehalte ner Lizitationsdedingnifse, die Reaffumirung der exekutiven öffentlichen Versteigerung der, dem Johann Blaschitz gehörig gewesenen, im Grundbuchc der Herrschaft Stein Urb. Nr. 444 vorkommenden Hudrea litat, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 5750 fl E. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagsatzung ai,f den 25.

Gerichtsolte mit dem Anhange bestimmt worden, daß die j feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbielung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei ditsem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am »2. Dezember 1858.

Z. 2208. (2) Nr. 9045-Edikt.

Vom t. k. stavt. deleg. Bezirksgerichte in Neustadtl wird im Nachhange zum Eoitte vom 24. September d. I-, Z. 07» 5, kund gemacht, daß, da zu der auf den 6. Dezember d. I. angeordneten exekutiven Feilbietung der, dcm Johann Rörhel von Schernbrün gehörigen Hubrealitäl k.l'n Kauflustiger erschienen sei, am 10. Janner 1859 die zweite FeilbielungStagsatzung vor diesem Gerichte abgehalten werden wird.

K. k. städl. deleg, BczirSgerlcht Neustadll am »4. Dezember »858.

Z. 2319. (2[^] Nr. 1382.

Edikt. Von dem k. k. Blzircs^mtc Wcixelstein, als Gericht, wird bekaimt gemacht:

Es «ei über Ansuchen des Martin Srimschek Trokenthall, Bezllte Drachendurg, die cx^utioc Keildietung der octn Johann Klunicheg von Bluiur gehörigen, gerichtlich au» 594 fi. 3[^] tr. dewertheten Hubrealilat 8l,i/ Uld. Nr. »I «c! Gut Hultemeich, wegen sa)uld!gtl, 328 fi. 44 tr. o. «. e, b.willigt uno zur Volnayme dic Tagsatzungen aus drn »? Jänner, den 21. Februar und oen 21. Äl'arz »859. jedesmal Vormittags 9, Uhr u. z. die 1. unk 2 >u cer hierorligen Amlskai.zlei, die crille abtl >n loto oer Realität zu Bruntt mil dem Beisätze angroionel wul0en, daß ov^edachtr Realität bei de drllten Tagsatzung auä) unter dem SchatzungSwerlhe y>mangeglvel» werden wird.

Das Ichätzun^sprotuloll, der OlundbuchLcxtrakt un,d die LizilallonsdeoingNlfse tonnen hieramts cln° geslhen wilden.

K. k. Bezilks^nit Weixelstein, als Gericht, am 14. Oktober »857.

Z. 232». (2) Nr. »910 Editt

Von dem t. k. Bezirtsamte Landstluß, als Gericht, wild hicmit deta»nl gemacht.-

Es sot über daS Ansuchen dcs r. k. Verwal» lungsamtes Landstraß, gegen Joscl Bisjak von Gliibuschizh, wegen aus dem Vergleicht vom 24. April 1853, Z. » HI, schuldigen 2ti fi. CM. o. «. «., in die exetutive öffentliche Versteigerung der, cem ^ttztern gehörigen, im Olundbuche oer ^tiftShirrschalc Landstraß «>llj Urb. Nr. 362 vorkommenden Hubrealitat, im gerichtlich erhobenen Schatzungswerihe von 362 ft. tz. M,, gewilliget und zur Vornahme derselben die Feildietungstagsatzungen aus den »0. Jänner, auf den I». Februar und auf den II. März »859, jedesmal Vormittags um 9 Uhr hieramis nut dem Anhange bestimmt worden, daß cie feilzubietende Realität nur bei der letzten Fellule. tung auch unter dem SchatzungSwecthe an den Meistdielenden hinlangegeben weide.

Das Schätzungßpioloroll, der Grundbuchsextlart und die ^izitationsbcdingnisse tonnen bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amlsstunden tingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Landstraß, als Ge>icht, am 8. August »858^

Z^ 2322? (2) Nr. 229ij. Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuche» der Herrschaft Landstraß, gegen Martin Schinlizh von Osicrz, wegen aus dem Vergleiche ddo. 2!. März »«53, Z. »24», schuldigen 8 ft. 7 ir. E. M. o. 8. c.:j, in die exeku» live öffentliche ^crsleigcrung der, den, Letztern ge. hörigen, im Gmndduchc der Herrschalt üandstcuß 8ut, Urb. Nr. 279 v-rkommencen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 473 fi. CM,, gewiUigec und zi» Vornahmc derselben die Fcilbictungstligsatzungen auf deil »4. läiuier, auf den 14. Februar und auf den 14. März 1859, je» dtsmal Vormittags um 9 Uhr hielamts mit dcm Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur dli der letzten ZeNbietung auch unttr dcm Schätzungswert!)« an dcn Mlistbietendcn hintangegedIN werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsex trakt und die Lizilati^nSbedingnisse tonnen bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstungen eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Landstraß, als Gericht, am 7. September 1858.

3^323^(2^ Nr. 2294.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß, als Ge» Jänner 1859, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Iricht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herrschaft Thurn am Hart, gegen Marlin Augustin von Augustine, wegen aus dem Vergleiche vom I. April 1856, Z. 574, schuldigen 8 fi. EM. «. 8 o., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrichaft Thurn am Hart «ut» Reklf. Nr. 153, <53¹ und ,55 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schatzungswerthe von 643 fl. 40 kr. EM., gewilliget und zur Vor. nähme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 14. Jänner, auf den «4. Februar und auf den »4. März 1859, jedesmal swrmittags um 9 Uhr hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das SchätzungsprotokoU, der Grundbuchsex, trakl und die Lizitationsbedingniffe können bei die» sem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden ein»gesehen werden.

K, k. Bezirksamt Landstraß, als Gericht, am 7. September <858.

' ^ Nr' 2607 ^"2325^ (2)

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß, als

Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen dcs k. k. Verwaltungsamtes Landstraß. gegen lesef Dlovaz von Berlog, wegen aus dem Vergleiche ddo, »4, November «852, Z. 4217, schuldigen !5 fi. l'/, kr. (5M. « «. e., >n die exekutive öffentliche Versteigerung oer, dem Letzter» gehörigen, im Grundbuchc der Herrschaft Landstiaß «"li Urb. Nr. 3 > I'/2 vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schalzungswerlhe von 345 fi, »0 kr, C. M. . gewiUiget und zur Vornahme derselben die Feilbielungslacjsl'tzungen auf den 2» Jänner, ans den 21 Ftblu^r uno auf den 28. Viärz »859, jedesmal vormittags um 9 Uhr hieramls mit dem Anhange bestimmt wordrn, daß die feilzubietenoe Realität nur bei der letzten Feildletul'g auch unter dem Schatzimgs' werthe an deso Niristbiltende hinlangegeben werde.

Bas Schätzungsprotokoll. der Grundbuchsextrakt uno die Li^lati^nsbedingiüffe können bei diesem Gelichle in ten gewöhnliche» Amlsstunden ciilge» sehen werden.

K. k. Bezilksamt Landstiaß, als Gericht, am »3. Oktober »858.

Z. 2324. Nr. 2296. (2)

Edikt. Von dem k< k. Bezirksamte Landsiraß, al«

Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k k. Verwallungsamtes Landstraß, gegen Anton Kovazhizh von Obermacharouz, wegen aus dem Vergleiche vom 20. ^eptember »852, Z. 586, schuldigen 3 » ft. »8 ^ kr. EM. c. «. 0., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundduche der Herrschaft Landstraß 8"li Urb. Nr. «04 vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1305 fi. ,I kr. <ZM., gewilliget und zur Vornahme oerselbc-l die Feilbie» tnngstagsatzuü^en auf den 17. la'üner, auf den >8. Februar und auf den 18. März 1859, jedesmal Vormittags um 9 Uhr hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbictung auch unter dcm Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextlakt und die Lizitationsbedingniffe können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden einge^ sehen werden.

K. k. Bezirksamt Landstraß, als Gericht, am 7. September »858.

Z. 2341. (2) Nr. 4068.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamt«- Laas, als Ge-

richt, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt, grgen Matthäus Turk von Deutschdors, wegen aus dcm Urtheile vom >o. März 1858 schuldigen'28 ss. 21 kr. ö. W. c. ». 0.. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztcrn gehörigen, im Grundbuche der Pfarhofsgült Reifniz 8, lli Urd. Nr. 58 vorkommenden Realität, sammt An. uno Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schäl« zungswetthe von 955 fi. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstags.'.tzungcn auf den 5. Februar, auf den 5. März und auf den 5, Apti'l 1859, jedesmal Volmiltays um 9 Uhr '<, der hiesigen Amlskanzlei mit dem An^ hange bestimmt wurden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feildietung auch unter dem Schälzungswerlhe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsplotokoll, der Grundbuchsexlr.ikt und die Lizitationsdedingnifse können bei diesem Ge» richte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Ä. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 19. Dezember 1858.

3.2277. (3)

Ed»kt

Nr. 3830.

Nr. 2882.

zur Einberufung derbem Gerichte unber kannten Erben.

Von dem t k. Bezirksamt« Lack, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß am 10. September ,858 zu Robidenza Nr. 3 der Triester Fmdling Maria Kovazhizh o.?.,e Hinterlassung einer letztwllllgen

Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Perionen auf ihre Verlassenschaft ein Abrecht zustehe, so weiden alle diejenigen, welche hlerauf aus was immer für einem Rechtsgrunde An, pruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht b...^ nen Einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage aerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden, und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbserklarung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, welche in w.schen^le.ttin Zhade.ch von Gor navaß' als Verlassensch.fts Kurator bchelll word,n «st. mlt Jene,, die sick werwn erbsertlärt und Ihren Erbrechtstitcl ausgewiesen haben, verhandelt und chnen eingeanlworlet, der nicht angetretene Thell der Verlassen, cha, t aber, oder wenn sich Nlemand erbser^ klärt hätte, die ganze Verlassenscha.t vom Staate als / erblos eingezogen würde-

Lack am 26. November I^8 » 3^_

Edikt.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Nafscnfuß han den alle D,eie..ige>,, we.cke an d.e VIrlasse>'scka,t ds dcn 4 Inn. »858 verstorbenen Joses Paul.n. von Zh'Ipal, Nr. 2. als Gläubiger ei'.e Forderung u stell haben, zur Anmeldung und Darthuung ^.selben den .9. Jänner .859 VocM.tlags 9 Uhr .u 'ricke.nen, oder bis dah... ,hr Anmeldungsqe,uch ^ri!lich zu ub.rre.cken. w.drige.is diesen Olau^l ^rn ä, die Ver.assenscha.t, wenn sie dur<v d.e Be adluna der angemeldeten Forderungen ersckopft wurde, kein weiteccr Än.p'uck zustande, als msofern «hnen «in Pfantrecht gebubrt.

R. f. Bezirtsamt Naffensuß, als Gericht, dm 24 September 1858.

Vom aefertiglen k t. Bezirks«erichte wnd he mit bekan.tt gem.cht, d..ß sich in der Erekut.onsfükruna d.s 'P^ter Petrin von Odcrgollu, gegon Josef L',narzh>zl) von Visoku, beide Erekut.or.sthn>e dahin einverstanden haden. daß d.e aus heute an. «,..,rd.,ete dritte exek..t,ve Fcilbletunastc'gs.'tzung m-t Neidebalt des Ortes, der Stunde und dem frühern Anhange auf den 10. Januar F. 3. übertragen werde.

K. k. städt. deleg Bezirksgericht Lalbach am 2. Dezember »858.__ ^ir. 19877.

Z' ^'' Edikt

Im Nachhange zum dießamtlicben Ed.kte vom 22 Oktober I. I., 3- '683, , betreffend de Ere kVl'ionssührung der Elisabeth Schager gegm Rohann

^"°3!"^!>"a°., °',<«, V.«i,'«g..ich> Laibach am ,4, Dezember »858.

_Nr. ,7438.

^'- "'Edikt. Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte w.rd h,e-

mit bekannt gemacht: Es sei in der Erekutlonswhrung des Anton gegen Unten Manbel Non bem Erftern aus bem gericht.

lichen Veraleiche vom 6. November 1857, Z. '853b, chubiain Betrags pr. 49 ft. EM. e. « ..-, d.e ret, live Feilbietung der, dem Erekuten gehor.gen. m G",ndb..che der Pfarrgült St. Kanz.an «>,li llrb Nr 13, Nektf. Nr. 803 vorkommenden, gerichtlich auf 528 fl. 40 kr. bcwertheten Real.tat bewilliget, zu deren Vornahme du Feilb.etungstag. sakunaen aut den ,7. lä»ner, den <6. Februar jatzUNgri.18. Mär, f. 3. jedesmal Vormittags von ä"bis ,"2 Ul,r hieramts^mic dem Anhange bestimmt d,», daß die gedachte Realität nur be. der

^Fei^tung^gsatzun^.chmUerdcmSchat.. ^"^^Schätz^tok^7 de ^itationsbe. dmgn?^undr"neu'csteG^udertraft fönnen

Laibach am 2.

November «858.

Nr. 18ö?3.

Vom «.ft..!g'<n t, k, N., Irl « « "ich. « « > 'd »> o

9. Mai 1856 und bis jum

mit Einschluß der Urtheilsgebühr auf 16 fi. 10 kr. CM oder >6 ft 97 ^ kl. öst. W. adjusiirten Ge. richtskosten und der ^xekutionskosten, die exekutive Feilbietung der noch auf losefa Presetnik, verehel. Udouzh vergewährten, von Ierni Schlouscha erstandenen, im Grundbuch? des Gutes Thurn an der Lai vach 8uli Rtktif Nr. 90 vorkommenden, zu lefchza liegenden, gerichtlich auf 2065 fi. 40 kl. CM. ge: schätzten Ganzhube bewilliget, und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 17. Jänner, den «6. Februar und den 18. März k. 1. jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichls mit dem Anhange bestimmt, daß die gedachte Rea. lität nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswcrlhe an den Meistbietenden hinlanaegrben wird.

Wuvon die Kauflustigen mit dem Beisatze verständiget werden, daß die Lizitationsbedingnisse, das Schätzungsprototoll und der neueste Grundbuchs' extratt täglich hieramls eingelehen werden können

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 22. November 1858.

Z7^2294^ ^(1)

Nr. 19252 Edikt.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgericht wird

»kund gemacht:

Es sei über Ansuchen dcs Leopold Fleischmann rücksicktlick dessen Erben, durch Herrn Dr. Rat, g,gen Maria Meckle geb Garbe.s von Großlupp, wegen schuldigen 1!4fi 12 kr. EM e. 8 c . die crekulive Feilbietung ter glgnex'schen, aus dem aufder. dem Martin Mechle gehör.qen. im Grundduche der Pfarrgült St. Ma'rein 8,1b N.tti Nr., ^, Urb. Nr. 59, vorkommenden Vierlelhube iiUabulirle,» Ehevellrage ddo, 2. Mai 1853 zu ersuchenden HeiralSgutlorderung pl. 300 fi. y. 8 c, gewilligt und hiezu drei Termine, u. z auf den !7, Jänner, 3! Jänner und 14. Februar k,).. j'desmal Vormittag von 9- 12 Uhr Hitsgerichts mit dem Beisätze v»stlmml, daß gedachte Forderung erst bei der d'itlen Feildietungstagsahung auch unter dein Schätzungswcrlhe pr. 300 fi EM. dem Me'stbieienden gegen gleich bare Bezahlung überlassen werden wird.

Hiezu werden Kauflustige mit dem volgeladen, daß rer Or»»dbuchsertrakt und die Lizitationsbe. dingnisse hieramls eingesehen werden können.

Laibach am 4. Dezember «858. Z^295, (3) Nr. 19477.

E d i t t.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Lai» dach wild hiemlt de» unbekannt wo befindlichen! Matthäus, Josef und Lorenz Pleveu mittelst geaen» wältigen Ediktes erinnert:

Es habe Jakob Orechek von Nadgoriz, wider sie die Klage auf Verjährt und Erloschenerklärung der auf semer, im Grunduche der Pfalz Lalbach «"b Rektü. Nr. 269 vorkommenden Realität, in Folge^ Ehevtrtrages vom 18. Jänner «798 intabulirlen! älterlichen Entscrtistung. <ür jeden mit 43 fi. 57 hr. am 6. Dezember I. I., Z. »9^77, überreicht, wurüber die Verhandlung mit dem Anhange doß §. 29 a. G. O. auf den >8. März k. I. Vormittags 9 ! Uhr hiergcrichls angeordnet worden ist.

Dtnstlben wurde der Herr Dr. Anton Uranitsch als s'nrnwr »Il a^tum aufgestellt. Sie weiden hiemit erinnert, diesem Kurator die Behelfe zurWah» rung und Vertheidigung ihrer Rechte mitzutheilen, loder selbst zur Verhandlung zu erscheinen, oder eioen andern Sachwalter diesem Gerichte namhaft zu machen, widrigens sie die aus der Verabjäumung enstehenden nachtheiligen Folgen sich selbst zuzuschrel. ben haben werden.

K. k. stadt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. Dezember »858.

Z. 2296. (.3)

Edikt, Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in

Laibach wird den unbckannt wo btsii, blichen Anlon Kauzhizh, Gerlraud Ierzin, Georg Nosmann, Maria Kopazd, Ursula Kauzhizh und Barlholomäus Smouz und deren aUfälligm Erben hiemi» erinnert:

Es habe Sebastian Kauzhizh von Wasche, als inter-essilter Satzgläubiger, wider se die Klage vom 6. November d. I,, Z. »9503, auf Verjährt» und Erlosckenerklärung, der, auf der, auf Johann Golizbizt), vergcwährlen, im Grundrucke Rutzing 8,ili Urb. Nr. 9, Reltif. Nr. 7 vottommenden Realität inlabulirten Satzposten, als: Die Forderung des Anton Kauzhizh aus dem Vergleiche vom 7. Mai >804 mit 500 fi.; der Gertraud Ierzin m>t der Schuldobligalion vom 8. Mai »804 pr. 500 fi.; der Forderung des Georg Nosmann aus dem Vergleiche vom 28. August »799 mit 649 fi. 24 kr.; der Forderung der Maria Kopazh aus dem Vergleiche vom 3 April !818 pr. 20 fi.; der Forderung deS Georg Rosmann aus dem Kaufverträge vom 28. August 1799 und dem darüber erfiosslnen Urtheile vom 28. Mai »823 pr. 649 fi. und Aerichtskosten pr. »9 fi. 4 kr.; der Forderung des Georg Nosmann aus dem Kauibriefe ddo. 29. No. vemdcr »796 pr. 649 fi., der Forderung der Ursula Kauzhizh aus der Zession vom 17. September 1822»

Tage der Zahlung weiterlaufenden 5A Zinsen, der und der Erklärung vom »3 Oktober »824 pr 500 fl., nnd der Forderung des Bartholomäus Smouz, aus der Zession vom »tt. September 1824 pr. 400 fi. des Kautions Instrumentes vom 22. Juni 1825, der Forderungen aus dem Pacht-Kontrakte vom >3. Juli 1824 und aus jenem vom 8. Oktober »834 eingebracht, worüber die Verhandlung mit dem AN' hange deß §. 29 a. G. O. auf den 18. März k. I. Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wird, und daß zur Wahrung der Rechte der Glau» biger Herr Dr. Anlon Ursnitlch als Kurator aufgestellt wurde, dem sie daher die Behelfe linzusenden, oder selbst zu erscheinen oder einen andeln Sach« Walter zu bestellen haben.

K. k. stadl. deleg. Bezirksgericht kaibach am 8. Dezember 1858.

Z. 2297. (3)

Nr. IV838.

Edikt. Vom k. k. städt. del. Bezirksgelichle Laibach wild

hiemit bekannt gemacht:

Es habe Johann Babnig, wider Maria Babnig und ihle alllälligen Erben unbekannten Au'enthalls, bei diesem Gerichte die Klage auf Verjährt, und Er» loschenererklärung der, im Grunde des Schuld, schemes ddo, »0. Jänner «800 auf di, im Grund buche Unterthurn «ub Ulb. Nr. 21 vvltommenden Hublealltat intabul.lt haftenden Forderungen pl 340 st. und 42 fi. E M. e. ». e, elngeblocht, wolübel die Tagsatzling auf den 22. März k. I. Vormittags 9 Uhr hirrgerichtS mit dem Anhange deß §. 2V a. G. O. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthalt der geklagten Maria Babnig und ihrer alllalligen Erben unbekannt nnd weil sie vielleicht aus den f. k. Erbländein abwesend sind, so hat m^n zu ihrer Vertretung und aus ihre Gefahr und Unkosten den hierorligen Gerichtsadvokaten Dr. Anton Rudolph als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der bestehenden G. O. ansgeführt und entschieden werden wird.

Dessen werden Maria Babnig und ih « allfäl' ligen Erben zu dem Ende erinnert, damit sie allenialls zur r,chlen Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geren, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und dilsem Gerichte nam» haft zu mach, « und überhaupt im rechtlichen ordnungs» mäßigen Wesse einzuschreiten wissen mögen, inboe« sondere da sie sick die aus biesel Verabsäumung ent. stehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laiback am 14. Dez, mbel »858.

230,. (3)

E d i k t . Vom k. k. Bezilksamte Tleffen, als G,licht, wird bekannt gegeben, daß das verbeschiedene Real' Erekutionsgesuck der Herrschaft Lantspreiß, gegen Florian Galle von Steinbach, Ils pr» ««. 28. Ottober d. I., I. 3<>34, ptco 35 fi. 56 kr. CM 0. ». 0., für den verschollenen Tabulargläubigel Michael Galle, dem ihm unter Einem alS Curator aufgestellten Herrn Franz Surz von Treffen zugestellt worden ist.

Treffen den »4, Dezember »858

Z? 2302? ^3) '5^^303^

Edikt. Von dem k. k Bezirtsamte Treffen, als Ge.

licht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herrschaft Landspreis, durch Herrn Anton Böhm von ^Neustadt!, gegen Florian Galle von Steinbach, wegen aus dem Vergleiche vom 8. Oktober »856, Z. 3008, schuld^ gen 35 ss. 56 kr. C. M. O, «. «, in die erekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letzt,rn gehöli. geu, im Grundbuche der Gült Steinbach vorkom» menden Realität, im gtlichtlich erhobenen Schätzungswelthe von »904 fi. 3; kl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feildietungstag, sahungen auf den 25 Jänner, auf den 26. Februar und auf den 26. März ,859, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzki mit dem Anhange ve». stimmt worden . daß die feNzuvietende Realität nur bei der letzten Feilbieti»ng auch unter dem Schatzungs» werthe an den Meistbietenden hinlangegfbe" werde.

Das Schätzungsprutokoll, der WIUudbuchserllakt und die LizitationSbedinanisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amlsstunden eingesehen

Treffen am 14. Dezember »858

Z. 227». (3) Nr. 6887.

Edikt

Vom k, k, Bezilksamte F, istlitz, als Gericht,

wird hiemit kund gemacht:

Uebel Ansuchen des ErekutionsführerS Anlon Mischgur von Kossesu, wider den Erekuten Johann Penko von Sagurje, pclo. 44 fi. CM <. ». 0., wild mit Bezug auf die Erikte vom 20. Juli und 2. November d. I., Z. 3788 und 6183. die auf den 4. lännel 1859 angeordnet gewesene erckutive 3. Feilb'.clung der im Grundbuche der Pfarrgült Koschana 8uli Urb. Nr. 6 vorkommenden, gerichtlich auf 993 ss. geschätzten Realität auf den ,2 Jänner »859, früh 9 Uhr mit dem vorigen Anhange übertragen.

K. k. Bezirksamt Feiftritz, als Gericht, am 6. Dezember 1858.

n achst e sj e n ll e

wünschen zum neuen Jahre R 8 5 9 allen Ihren hochverehrten Gönnern und Freunden Gluck und Segen von Gott dem Geber alles Guten und haben stch durch Lösung der Neujahrs - Billete für die Armen von allen sonst üblichen Neuiahrswünscken losaesaat Anmerkung. Die nut^tnnchen b*zeichnden haben sich durch Mnah.m besoudere Erlaßkartm au« von den Glückwünsche« zu Geburts- u. Namensfesten für des lah | 859 l^N^^^ (Fortsetzung.)

-Hr. Ba.lh°! No.tz, Pfarrer .n St. Georgen beil' Hr. I. A. Malicsch, mic G.malin. Mirael Peternel, Realfcul-Lehrer. Scharsenberg. Dr. Anton Zwayer. Joses Karl v. Riebler. sammt Familie.
Dr. Johann Ahazhizh, A^mmi^tor, sammt Riccer v. <pagliarncci, lammt Flau. Konschek, Beiirks-Vor^e^i- s«m.^ ^.«.'s.'-Georg Lercher, sam.m Famil. Dr. Oeilnich Mitteis, sammt Gattin, Fann >e » I, Ga!,°, lamm. G.malln, " Za.^Pach.., , m. Fami.ie. , KA « A ... A O'O'III OOAA7'O"A«' — Fr, A"»a T«,,,w.,,,«r, ««d. Edle°, Rai",r, dessen | - ., F,.ih, U ^ . l>«v«,> ⇔' « «">, k, t, «,,b, Räch, ∥ " " " Z^'r: "f ° ° ' ' ' ' ' ' ' A " " . 0 . 2°1.7^'^., Uhrache,, ., ,, .. 5 xche', o. A, «:H^7m7 «2', r^ — » Franz Pettauer, Uhrmachergeh.lfe in Stein 5 Hr. C. I. <-t°ckl, nm Frau.

an der Donau.

« Fr.ed.ich i?eyrer. k k Rech»ungsrath,s. Frau.

5 ^ ^,^,,,, ^a, ^aptt,^ N^r, Domh.rr u»d Semi-«^rl M^i. ^"n' -H>-'Ka"l B^li/^ <Y>.^ ^osch.lsch. I-N-Poerekar, Handelsmann in St.'i,i, s. F,a^I. Der Ursulinen-Clln'.'cnt in Laibach, .^ G.org Vol,^, Domherr u. Aloisla:,.,ms.Direktor. ^'"^ ^"' ^"ger v. Podgoro , k. k. R.nh. ^ ° ^ Kduber, Staacsbuchh. - Rech,ungsralh, ^ » Maichäuö Mei Ichol, Vize-D.rekcor und Oeko-Hr. Michael Potozhmk, Beichtvater der Ulsulinerinnen nem deö fü,stbisch/Semina>ö. in La.bach, Matthaus Ho,chevar,Mädchenhaupt!chul.Katechet Dr. Andreas Zhibaschek, Professor der Theoloai^. ^'''"p Gauner. 3aibach. Andreas Samejz, Katechet. " " L'ter Bednar^, ^sammt Gattin.
« 3'"" " ^'2"k, ^tadrpfairer in Radmam.sdorf. Johann <p°tozhnik, Pfarrer zu Fe.stritz in der Franz Dominigg. R.gistrator, samme Gemalin. Woch^in. Ioh,,,> Nep. Kö>U, jubl. Mag,st.acsratl), mit ?Inton Kooatschitsch, Kooperalor zu St. Mar.-Ganm. ^'Ivelter .^cse, ^tadtpfarr.Kooperator in Radtin bei Krainbu'q ^ ^,. ^,, ^ B.oschek, Kameral.- und Kriegszahlmeimannsdorf. ster^-Witwe. Josef Zudermaim, sammt Frau. Fr. Maria Schanda, Witwe. * Hr. Graf Josef v. Auersperg , k. k. Hämmerer. ^ Hr. Primus Rohr o. Nohrau, t. k. Polizei.-Ober-I"hau>, Bapt. Pleschro. Siebmacher. Kommissär, n'bst Gattin und Familie. ^ Fr. Gräfin Hermine von Auerspeig, geb. Grasin Franziöka Pl'schko, dessen Gattin, s. Familie. " 3"- ^loisia v. Franke,: Eduard .Ritter von losch, Landesgerichts - Prä-Hr. Anton Vreinol Ritter von Wallerstern, k. k. samn,c Gatcu, und Kindern. ^ A'- Franzista Haan, gcb. v. Franken. sident, Schulralh Mozhnik, sammr Gattin. ^ H'- Kaspar Velkaverch, f. b. Konsisteria!-Kaozler. Statlhalt.Konzipist, sammc Sohn Ottokar. Josef Maierle, pens. k. k. Hauptmani,. ^ » Obeist John. ^ Jos. Kaiinger um Familie. - Fr. Magdalena Günzler, Hausbesitzerin. -Fr. Josefine Therrasch, qeb. v. Garzarolli. Max. Iaoornigg, k. t. Beziikamts»Kanzlist, sammt Gemalin. ^ Hr.)^nton Krisper mit Familie. - » Anna Dolschein, geb. Therrasch. Vinzenz Margony, k. k. Grundbuchführer in » Josef Kiisper, sammt Familie.– Frl. losesiue G.äfin von Engelshaus. ^ Hr. Jakob Suppen, zubl. t. k. Kreisfolstmeister, u»d dessen Familie. Tschemembl, sammt Tochter. * Em Unbekannter. 5 ^ Albert Trinker, sammt Frau und Kindern. Nikolaus Recher. Hr. Raimund Zhuber, k. k. Kreisgerichtsrath in '> Matthäus Finz, Lcadc-Wundarzt, s. Familie. * Fr. Johanna Recher. * Hr. Suppan, Oderfeldkriegs^Kommissär. Neustadtl, mir Familie. Gustas Heimann, sammt Familie. Otto Zhuber, k. k. Regieruugs.Off'zial, mit ^ F. M'eingasser, Oberstabsarzt. F<. Adele Protz, geb. Heimann. Familie. *>> R. Joses Samezz, GarnisonS - Kaplan. Anton Zhuber, k. k. Oberlieutenant.

30fef Cestovic, t. t. Staatsbuchhaltnugs. Offisial ^ Hr. Theodor Elze, evang. Pfarrer.

** ** Theudor Elzc, V,'lislklehrer. Johann Wilcher. Fr. Amaüa Wilcher. in Agram, mit Familie. - Hr. Wladimir Wllcher. Kai! Legat, Normalschul.Direltor. Dr. Johann Zhuber, mit Tochter Alexandnne. - Fr. Antonia Legat, BcamtenS - Witwe. Manin Poqazhar, f. b. Hofkaplan. Thomas Nastran. Hr. Stacthallereiraih Pauker, sammt Gemaliu. Anron Tauzhac, f. b. Hofkaplan. Franz Zottmann, Handelsmann. « Dr. Heinrich Pauker, Spiritual im Priesterhause. ^ ^ Michael Kasteliz, k. k. B.bliothekar, und Fran. Fr. Mar.a ?Zottmann, dessen Gemalin. August Pauker, Imist in Wie». Vinzenz Charnoss, Obn'walsenvater. Elifabeth Margarether, Beamtens : Bitme. Dr. Anton Rack, mit Familie. Blasius Ulzhar, Pfarrmkär in Neuoizl.tz. "Hr. Josef Spantl. sammt Gemalin. ^mbert Luckmann. l,eb,t Familie. .^ Dr. Anton Pfefferer, 8sm «r, sammt Fam.l.e. I"sef Aichholzer, «ammt Familie. Fidelis Terpinz und Gemal.n. (Fortsetzung f° lg t,^ Viktor Nuard, Eisenwerks - und Gutsbesitzer, bei Idr.a. sammt Fam.l.e.

Pränmnerations-Einladung.

Aum bevorstehenden Schlüsse des Jahres bringen wir die Einladung zur Prämuncration auf die "l.üi!)2Lkki XßiwiH." Das Bestreben derselben, wie aus der ganzen Haltuug ersichtlich, ist dahin gerichtet, durch Besprechung nnd Zusammenstellung der wichtigsten politischeu Fragm und Ereignisse den Leser stets in den Stand zu setzeu, die gegenwärtigen und voraussichtlichen Vorkommnisse des staatlichen nnd gesellschaftlichen Lebens mit dem richtigen Verständniß in's Auge fassen zu können. Die kommerziellen, industriellen und landwirtschaftlichen Angelegenheiten sowohl als die vaterländischen lutcresscu finden ihre rechte Würdigung und kräftige Vertretung, wie es überhaupt die Redaktion sich zur Aufgabe gestellt hat, al/cn gerechten Anforderungen an ein Provinzblatt nach Kräften zu genügen. — Den kirchlichen Angelegenheiten und dem Schulwesen wird fortwährend alle Aufmerksamkeit gewidmet. — Das Feuilletou bringt Berichte und Besprechungen, welche mit der Tagesgeschichte zusammcuhängen. — Aus der Reichshauptstadt wie aus den Hauptstädten der benachbarten Kronläuder berichten uusere Korrespondenten über die neuesteu dortigeu Ereignisse. — Vaterländische Schriftsteller werden inständig eingeladen, ihre Mitwirkung nicht zu versagen. Namentlich ersucheu wir die hochwürdige Geistlichkeit auf dem Lande, uns interessante Vorkommnisse, Feierlichkeiten :c. mitzutheilen. Wir bemerken ausdrucklich, daß uns solche Mittheilungen nicht nur willkommen, sondern auch, dast wir entsprechende Aufsätze angemessen houoriren.

machen wir besonders darauf aufmerksam, daß mit Vegiun des neuen Jahres eine Ermäßigung im Preise insoweit eintritt, als der frühere Betrag in C.M. dann in österr. Währung gilt, und zwar:

Die Mnumemlion5 - Beträge wollm ^ottostei zugesandt werden.

Bei dieser Preis-Ermäßigung wird durchaus keine Beschränkung des Umfangs der Zeituug eiutreten.

Die Insertions-Gebühren in das Intelligenzblatt der "Laibacher Zeitung" betragen für eine Garmond-Spaltenzeile, oder den Ranm derselben, für einmalige Ginschaltuug 6 kr., für zweimalige 8 kr. und für dreimalige IN kr. öst. W. Zu diesen Gebühren sind noch 30 kr. "für lusertionsstempel" für einc jedesmalige Ginschaltuug hinzu zu rechueu. - Inserate bis zu 10 Zeileu kosteu 1 fl. 90 kr. für drei Mal, I ft. 40 kr. für zwei Mal und 90 kr. fnr em Mal,

mit Inbegriff des Insertionsstempels.

Rückständige Pränumeratious-Beträge uud Insertions-Gebühren wollen franko berichtiget werden.

L »ibach, i« Dezember 1858,